

Gallopamil

Synonym:

5-[(3,4-Dimethoxyphenethyl)methylamino]-2-isopropyl-2-(3,4,5-trimethoxyphenyl)valeronitril

Handelspräparate:

betapharm:

Gallobeta

Knoll Deutschland:

Procorum

Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

Wirkungscharakter:

Calciumantagonist

Indikation:

Behandlung der KHK

Kontraindikationen:

Herzinsuffizienz (NYHA III u. IV)

Sinusknotensyndrom (Bradykardie-Tachykardie-Syndrom), sinuatrialer Block AV Block II. und III. Grades

Vorhofflimmern/-flattern bei Präexzitationssyndrom (z.B. WPW-Syndrom) (*Risiko einer Kammertachykardie!*)

Schock.

Akuter Myokardinfarkt (mit Bradykardie, Hypotonie, Linksherzinsuffizienz)

Patienten, die mit Beta-Rezeptorenblockern i.v. behandelt werden.

Toxizität

Bei Vergiftungen mit größeren Mengen von Retardpräparaten ist zu beachten, daß eine Wirkstofffreisetzung und Resorption im Darm noch länger als 48 Stunden nach der Einnahme erfolgen kann. In Abhängigkeit vom Einnahmezeitpunkt ist damit zu rechnen, daß in der gesamten Länge des Magen-Darm-Kanals vereinzelt Agglomerate verquollener Tablettenreste, die als Wirkstoffdepots fungieren, vorhanden sein können.

Vergiftungserscheinungen sind bei Kindern und chronischen Alkoholkranken wesentlich stärker ausgeprägt.

Nebenwirkungen:

Haut:	Flush, Erythromelalgie, Exanthem, Urtikaria, Pruritus
Muskeln u. Skelett:	Muskel- oder Gelenkschmerzen
Nervensystem:	Schwindel, Benommenheit, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Nervosität, Parästhesien
Gastrointestinaltrakt:	Obstipation, Übelkeit, Gingiva-Hyperplasie
Leber:	Erhöhung der Transaminasen und/oder alkalischen Phosphatase
Endokrinium:	Gynäkomastie unklarer Genese, Prolaktinspiegelerhöhung
Herz, Kreislauf:	AV-Block I. und II. Grades, im Extremfall totaler AV-Block, Asystolie, Vorhoffarrhythmien (i.v.), Bradykardie, Verstärkung einer Herzinsuffizienz, unerwünschte Blutdrucksenkung
Gefäße:	Knöchelödeme

Atemwege: Bronchospasmus (i.v.)
Immunsystem: Allergische Reaktionen (Exantheme, Urtikaria, Pruritus; sehr selten angioneurotisches Ödem, Stevens-Johnson-Syndrom; Bronchospasmus (i.v.); Erhöhung der Transaminasen u./od. alkalischen Phosphatase)

Symptome:

Blutdruckabfall zum Teil mit Nausea, kalten Extremitäten und peripherer Zyanose, Sinusbradykardie, AV-Block, systolischer Herzstillstand, Bewußtlosigkeit, Miosis, Acidoseatmung.

Therapie:

Bei Überdosierung sofort Kohle-Pulvis, Klinikeinweisung unter Monitorkontrolle, Magenspülung, Kohle, Monitorkontrolle. Plasmaexpander

Giftentfernung: Bei oraler Aufnahme Erbrechen auslösen oder Magenspülung.

Blutdruckabfall: Volumensubstitution, ggf. Dopamin, Dobutamin, Noradrenalin.

Bradykardie, AV-Block II. oder III. Grades: Atropin, Orciprenalin, ggf. Schrittmachertherapie.

Abnahme des Herzminutenvolumens oder Auftreten von Herzinsuffizienz: Herzglykoside, Dopamin, Dobutamin.

Herz-Kreislauf-Stillstand: Externe Herzmassage, künstliche Beatmung, EKG-Überwachung, nachfolgend intensivmedizinische Maßnahmen wie Defibrillation oder Schrittmachertherapie.